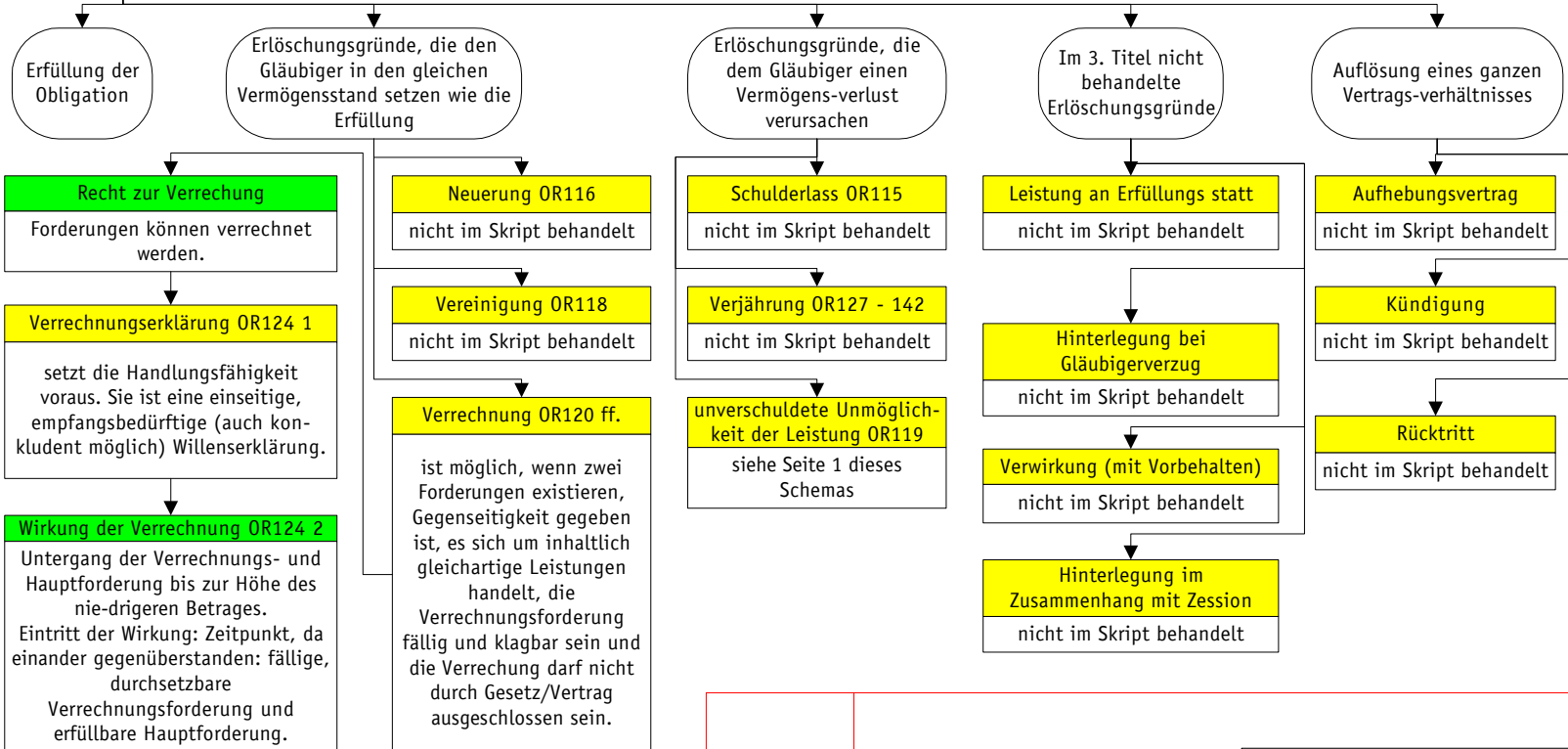


## Untergang der Forderung

Eine Forderung kann aus folgenden Gründen untergehen:



## Culpa in contrahende

Culpa in Contrahende liegt vor, wenn ein Schaden, ein Vorstoss gegen Treu und Glauben sowie ein Verschulden vorliegt. Zudem muss ein adäq. Kausalzusammenhang zwischen dem Schaden und dem treuwidrigen Verhalten bestehen.

## Schadenersatzpflicht

Schadenersatzpflicht der fehlbaren Partei im Umfang der Vermögenseinbusse.

## echte Stellvertretung OR32 ff.

liegt vor, wenn jemand die Vertretungsmacht (gesetzlicher Vertreter, Organvertreter, gewillkürter Vertreter) hat, in fremdem Namen handelt (stillschweigend oder ausdrücklich), keine vertretungsfeindliche Rechtshandlung wie z.B. Heirat, Verfügungen von Todes wegen) tätig ist sowie urteilsfähig ist.

Details zu den TBE:  
Vertretungsmacht: gewillkürter Vertreter, d.h. aufgrund eines Rechtsgeschäftes. Es gibt die bürgerliche Stv. (OR 32 ff.) und die kaufmännische Stv. (OR 458 ff., OR 462, OR 348b).

## Stellvertretung

Rechtserhebliches Handeln des Vertreters mit Wirkung für den Vertretenen.

**Haftung für Hilfspersonen OR101**  
Es braucht eine Hilfsperson (erfüllt für den Schuldner) sowie einen Schaden verursacht von der Hilfs-person bei der Erfüllung. Die schädigende Handlung muss eine Nichterfüllung oder eine Schlechterfüllung sein. Auch muss ein adäq. Kausalzusammenhang bestehen. Ein Verschulden muss ebenfalls vorliegen. Zudem muss die Hilfsperson die Sorgfalt aufgebracht haben, die der Schuldner selbst aufgebracht hat (Hypothetische Vorwerfbarkeit).

## Haftung des Schuldners aus OR101

War der Schuldner zum Beizug einer Hilfsperson befugt, so haftet er aus OR 101 auch wenn ihn kein Verschulden hinsichtlich Auswahl, Instruktion und Überwachung trifft). Gem. OR 99 3 richtet sich die Höhe des Schadenersatzes nach OR 43.

## Haftung des Schuldners aus OR97

War der Schuldner nicht befugt zum Beizug einer Hilfsperson, so haftet er aus OR 97, sofern ihn ein Verschulden trifft. Gem. OR 99 3 richtet sich die Höhe des Schadenersatzes nach OR 43.

Beizug der Hilfsperson befugt?

Nein

## Anmerkungen zur Vollmacht

**Vollmachtserteilung:** Einseitiges Rechtsgeschäft, das keiner besonderen Form bedarf. Es handelt sich um eine Willenserklärung.

**Sachlicher Umfang:** Spezialvollmacht (bestimmte Handlung), Gattungsvollmacht (unbestimmte Anzahl gleicher Rechtshandlungen), Generalvollmacht (sämtliche Rechtshandlungen eines bestimmten Gebietes), Vollmacht mit Substitutionsklausel (Untervollmacht kann gegeben werden).

**Subjektiver Umfang:** Einzelvollmacht oder Kollektivvollmacht.

**Erlöschen:** Fristablauf oder Eintritt einer Bedingung, Widerruf, Verzicht durch den Vertreter, gesetzliche Erlöschungsgründe (OR 35/36).

**Vertretung ohne Vollmacht (ohne Vertretungsmacht) (OR38):** Keine Vertretungswirkung ohne Genehmigung (Vertretene ist nicht gebunden). Es ist jedoch eine nachträgliche Genehmigung möglich. Dadurch wird auch der Dritte gebunden. Erfolgt keine Genehmigung (allenfalls nach Fristansetzung des Dritten), so wird der Dritte frei. Keine Schadenersatzpflicht! Vertretungswirkung tritt trotz fehlender Vollmacht ein: OR 33 3, OR 34 3, OR 37, sowie wenn der Dritte nach dem Vertrauensprinzip schliessen darf, dass eine Vollmacht vorhanden war. Der Vertreter wird im Umfang von OR 39 schadenersatzpflichtig gegenüber dem Dritten. Gegenüber dem Vertretenen wird er nach OR 97 ff. schadenersatzpflichtig (Vertragliche Verbindung wie z.B. Arbeitsvertrag) resp. OR 41 ff. (kein Vertrag).